

Vertiefungsmodule 2026

für alle Interessierten

Anmeldungen unter info@anti-bias-freiburg.de jeweils 9 – 16 Uhr online 159 € Teilnahmegebühr pro Tag

Vertiefungsmodul I

Montag, 16. März 2026

Solidarität und Allianzen bilden – Anti-Bias im Kontext von Demokratiestärkung gegen "Rechts"

"Ich akzeptiere nicht länger die Dinge, die ich nicht ändern kann. Ich verändere die Dinge, die ich nicht akzeptieren kann", schreibt Angela Davis – eine US-amerikanische Aktivistin, Philosophin und Humanwissenschaftlerin.

In gegenwärtigen politischen Entwicklungen haben wir es mit zunehmender Intoleranz, autoritären Tendenzen und gewalttätigen Konflikten zu tun. Wir beobachten Wahlerfolge rechter Parteien, die Infragestellung von Menschenrechten und die Schwächung demokratischer Strukturen. Nicht zuletzt die zunehmende Selbstverständlichkeit, mit der menschenfeindliche Aussagen und Taten hingenommen werden, machen kritische Bildungsarbeit dringlicher denn je.

Was können wir dagegen ausrichten? Das Modul dient dazu, Anti-Bias-Bündnisse (weiter-) zu entwickeln und nach Möglichkeiten zu suchen, demokratische Strukturen zu stärken und Allianzen zu bilden.

Vertiefungsmodul II

Mittwoch, 20. Mai 2026

Umgang mit Verletzbarkeit, Widerstand und Angriffen im Kontext von Anti-Bias-Seminaren

Sich mit Diskriminierung und Diskriminierungserfahrungen auseinander zu setzen, setzt voraus, das wir bereit sind, uns mit Verletzungen und Verletzbarkeit zu konfrontieren.

Gleichermaßen erleben Anti-Bias-Trainer*innen in Seminaren Widerstand bis hin zu persönlichen Angriffen mit dem Ziel der Verunsicherung und Dominanz.

In diesem Modul sprechen wir über den Umgang mit Verletztbarkeit und Verunsicherung.

Sollten Trainer*innen sich wappnen oder so flexibel wie möglich bleiben? Braucht es die Einführung von Regeln oder reicht innere Klarheit?

Wofür sind wir verantwortlich im Kontext Seminar und was dürfen wir getrost den Teilnehmenden überlassen?

Noch Fragen? - Alle werden ihren Platz finden.

Vertiefungsmodul III

Dienstag, 29. September 2026

Demokratiekompetenzen stärken – Anti-Bias goes Betzavta

Ein demokratisches Miteinander beinhaltet nicht nur den Abbau von Diskriminierung, sondern erfordert Kompetenzen, die in jeder Form von Vergemeinschaftung notwendig sind.

Wie setzen Menschen sich mit unterschiedlichen Wertvorstellungen auseinander? Wie gestalten wir demokratisch verfasste Entscheidungsprozesse, die nachhaltig sind? Wie kompromißbereit zeigen wir uns im Spannungsfeld zwischen Akzeptanz und Toleranz?

Wie gehen wir mit Demokratie feindlichen Aussagen um? Wieviel Demokratie steckt in uns, wenn führende Politiker*innen weltweit der Demokratie eine Absage erteilen und die Gefahr bzw. Realität totalitärer Regime uns bedroht?

In diesem Modul mischen wir Methoden aus den Programmen Anti-Bias und Betzavta zu einer Kompetenzwerkstatt.

Vertiefungsmodul IV

Donnerstag, 5. November 2026

Methodenwerkstatt

Die Themenkomplexe Identität, Herkunft, Vorurteilsbildung, Privilegien, Diskriminierung, Machtverhältnisse sowie Scham und Beschämung sind all jenen von Euch bekannt, die sich mit dem Anti-Bias-Ansatz beschäftigen. Viele dazu passende Methoden kennen wir aus einschlägigen Handbüchern.

In diesem Modul möchte ich mich mit Euch auf den Weg machen, selbst neue Methoden zu (er)finden, schon bekannte auf den Prüfstand zu stellen und eventuell zu verändern....kurz und gut: wir werden methodisch kreativ.